Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Rund um die Anekdote»

Anekdoten zu *sammeln* ist relativ einfach. Jede einzelne zu *reinigen*, nämlich zu befreien von allen wesensfremden Anhängseln, die ihnen im Laufe der Kolportation beigefügt wurden – das ist schon schwieriger. Und wenn ich sage ‹wesensfremd›: Dazu gehört auch alles das, was an der Anekdote nicht übereinstimmen kann mit der handelnden Person, mit der Zeit und dem Milieu, in dem sie lebte ...

Anekdoten *präsentieren* ist eine Kunst! Sie aber auch richtig *erzählen* können, so erzählen, daß die Pointe sitzt, zwar nicht erschlägt, aber den Kern trifft – das ist nochmals Kunst. Der diese Künste von Grund auf beherrscht, ist *N. O. Scarpi.* Die große Zahl seiner Anekdotensammlungen ist bekannt. Im vorliegenden Bändchen ‹Rund um die Anekdote› (Classen-Verlag Zürich) nun erzählt Scarpi zwar auch Anekdoten, aber nur als Beispiele im Rahmen einer größeren Plauderei *über* Anekdoten und über die Schwierigkeiten, die ihm beim Anekdotensammeln und -erzählen begegnen. Und darüber, was ein Anekdotensammler wissen und beachten muß. Es wurde beileibe kein Lehrbuch; dazu ist es zu amüsant und zu unterhaltend, so spielerisch wie – wie eine gute Anekdote.

«Der Aufstand der Söhne»

Dieses Buch ist ein 320seitiger Rapport über eine Untersuchung von Alfred A. Häsler (Ex Libris Verlag, Zürich): 100 Studierenden, Maturanden und Seminaristen wurden je gegen hundert Fragen gestellt. Sie studieren in Zürich, Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen, Fribourg, Locarno und Neuenburg. Sie sind Bürger von 20 Kantonen. 75 wohnen in unseren größeren Städten, 25 in Stadt-Randgebieten oder auf dem Land. 75 sind männlichen, 25 weiblichen Geschlechts. Geboren sind sie zwischen 1939 und 1951. Sie sind politisch-gesinnungsmäßig in vier verschiedene Gruppen einzuteilen: Progressive 28 (revolutionäre Linke), Linksunabhängige 15, Liberale 10, politisch Unabhängige 47. 63 sind in protestantischen, 27 in katholischen Familien aufgewachsen; 52 wohnen bei den Eltern, 35 in einem Zimmer, 12 im eigenen Haushalt ...

Die Auswahl war also so, daß man sie als repräsentativ für *die* studentische Jugend halten kann.

Die Fragen sind weltanschaulicher Art, betreffen die Einstellung zur älteren Generation und zu Staat und Establishment, zu Schule, Parteien, Sex, Autorität, Armee etc.

Wer immer sich mit dem ‹Aufstand› der jungen Generation zu befassen hat oder sich dafür interessiert (interessieren sollte!), findet in diesem Buche, was er wissen muß.

Die Frage ‹Glauben Sie an Gott?› beantworteten 27 mit ja, 43 mit nein, 10 bekannten Zweifel, nicht an einer schöpferischen Kraft, aber mit Bezug auf den Gott der Bibel und der Kirche.

61 zählen Marx zu den fünf bedeutendsten Menschen – auf Christus entfallen 46 Stimmen ...

So geht das weiter.

Die Erkenntnis aus dem Buch ist unbequem.

Also ein äußerst nützliches Werk.

«Erzieher ohne Lächeln»

Was den Pädagogen Ernst Kappeler veranlaßte, diese Schrift herauszugeben (im Schweizerischen Jugendverlag, Buchreihe ‹Vertrauen›), ist die Erkenntnis: Unser Land kann wohl als Land der Pädagogen, aber wohl kaum als Land des Lächelns bezeichnet werden. Vielleicht gerade deshalb, weil die Pädagogen so zahlreich sind und die Meinung noch immer vorherrscht, ein pflichtbewußter Erzieher habe heute nichts zu lachen.

Erziehen ist eine ernste, aber keine *bitter*ernste Sache, meint Kappeler. Es bedeutet weniger Schlechtes bestrafen als Gutes anerkennen. Und Lächeln – das heiße: Verkrampfung lösen.

Es ist doppelt erfreulich, daß diese Anleitung wider den tierischen Ernst der Erzieher von einem Erzieher stammt.

Jüngere Geschichte

Der Verlag Karl Rauch, Düsseldorf, gibt eine Buchreihe «... in Augenzeugenberichten» heraus. Darin erschienen zwei sich in gewissem Sinne, auch chronologisch, ergänzende Bände: «Die Deutsche Arbeiterbewegung 1848 bis 1919», von Ursula Schulz sowie «Der Aufstieg der NSDAP 1919–1933», von Ernst Deuerlein.

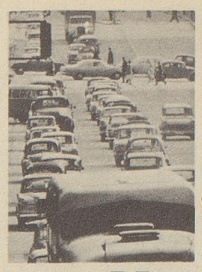
Im erstgenannten Band widerspiegeln Berichte, Briefe, Reden, Proklamationen und Pressenotizen den Emanzipationskampf der deutschen Arbeiterschaft, der nicht auf Barrikaden, sondern in Parlamenten gewonnen wurde.

Im zweiten Band sind die wichtigsten, zum Teil bisher unveröffentlichten Dokumente aus der Frühgeschichte der Nazipartei zusammengefaßt. Sie gestatten eine genaue Analyse aller Umstände und Ursachen, welche Entstehung, Ausbreitung und Aufstieg des Nationalsozialismus begünstigten und ermöglichten.

Johannes Lektor

Aus der Sendung ‹Der Kirchenmuffel›, ausgestrahlt vom Südwestfunk, gepflückt: «Am Sonntag regiert der liebe Gott und am Werktag der böse Chef!»

Ohohr

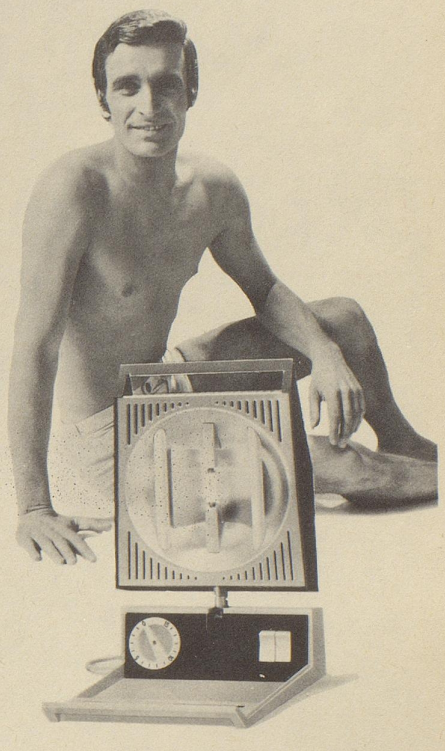


Die Stadt ist mörderisch für Männer

Und nicht nur die Stadt ist mörderisch für Gesundheit und Aussehen. Überall fehlen Licht, Luft und Sonne, besonders Sonne.

Die Folge: Unlust, Abgespanntsein, erhöhte Anfälligkeit gegen Grippe und rheumatische Erkrankungen. Das muss nicht sein, machen Sie Schluss damit, es gibt eine Sonne, die auch im Winter scheint – **die Heimsonne.**
Heimsonnen ORIGINAL HANAU wirken wie die gesunde Hochgebirgssonne, ihr Ultraviolett (UV) belebt den Stoffwechsel, steigert die Leistungsfähigkeit, erhöht die Spannkraft, macht widerstandsfähig gegen Infektionskrankheiten und gibt der Haut eine gesunde Bräune.
Das Infrarot mit Tiefenwirkung fördert den Heilungsprozess vieler Krankheiten, wie Erkältungen, Ischias, Rheuma usw.

Schützen Sie sich, Ihre Familie –



HÖHENSONNE® – Gesundheit, die man sieht.

HÖHENSONNE® bereits ab Fr. 98.-

HÖHENSONNE® 222
IKS-Nr. 27244

HÖHENSONNE®
heißen nur die Heimsonnen von
ORIGINAL HANAU

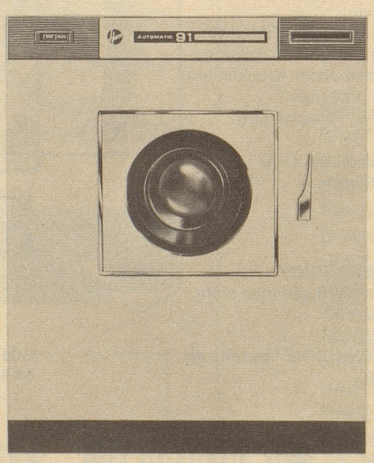
Fordern Sie farbige Prospekte an.

ORIGINAL HANAU Quarzlampen GmbH.
Vertretung für die Schweiz:

SIEMENS AG

Abteilung Haushaltgeräte
8953 Dietikon-Fahrweid/ZH **Zürich – Bern – Lausanne – Lugano**

Zur perfekten Waschmaschine schenkt Hoover das perfekte Bügeleisen*



Jetzt gibt es den perfekten Waschkomfort mit fantastischen Vorteilen! Schauen Sie doch einmal, was der Hoover 91 Wasch-Vollautomat bietet:

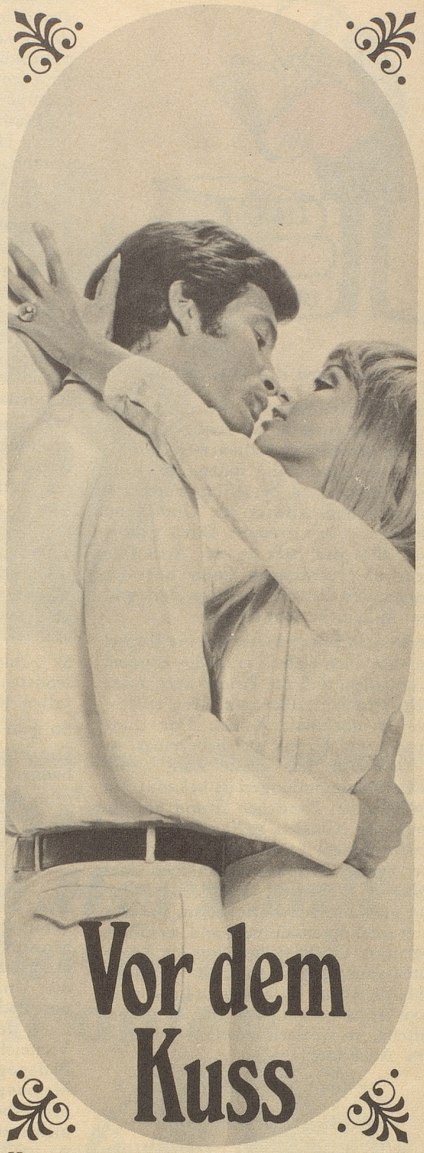
- Automatische Waschkraft
  16 Waschprogramme – maximales Waschresultat
- Äusserst einfache Bedienung
  2 Programmplatten – ein Griff... Hoover wäscht
- Überall aufstellbar
  muss nicht befestigt werden
- 4-5 kg Fassungsvermögen
- Sprichwörtlich guter Service
- Höchste Qualität und dabei so preisgünstig
  Hoover 91 Fr. 1490.-
  Hoover 90 Fr. 1290.-

*** Und erst noch gratis zu jedem Hoover 90 und 91: das neueste Hoover Dampf- und Spraybügeleisen im Wert von Fr. 84.-**

Profitieren Sie von diesem idealen Angebot. Lassen Sie sich die Hoover Wasch-Vollautomaten bei Ihrem Fachhändler vorführen. Jetzt!

Hoover: die perfekte Kombination für Ihre Wäsche

HOOVER



Vor dem Kuss ein Schuss Vademecum!

Haben Sie schon jemanden geküsst, der VADEMECUM verwendet?
VADEMECUM Mundwasser – herrlich!

– Vor der Party: verleiht eine unwiderstehliche Frische.
– Nach der Party: weg ist der Geschmack von Alkohol und Nikotin!
– Am Morgen und nach den Mahlzeiten: schenkt sympathisch frischen Atem für lange Zeit.

Machen Sie die Probe aufs Exempel! Kaufen Sie heute ein Fläschchen VADEMECUM Frischekonzentrat aus dem modernen Schweden – es reicht für Monate!

VADEMECUM®

Vademecum GmbH, Worben, 3250 Lyss